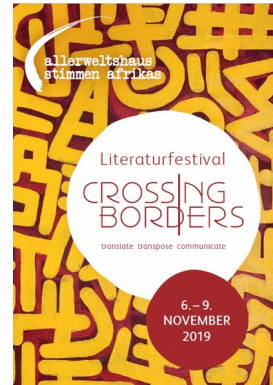


PRESSEMITTEILUNG *stimmen afrikas* Jubiläumsfestival
CROSSING BORDERS: translate - transpose- communicate
6. - 9. November 2019

Am 9. September 2019 fand im Britney des Schauspiel Köln die Pressekonferenz zum Literaturfestival *CROSSING BORDERS: translate - transpose – communicate* der Literaturreihe *stimmen afrikas* statt.

Christa Morgenrath (Künstlerische Leitung) und **Eva Wernecke** (Produktionsleitung) stellten das Programm des Festivals vor, mit dem im November das 10. Jubiläum der Kölner Literaturreihe gefeiert wird. Die Schirmherrschaft haben der Schriftsteller Navid Kermani und die Schauspielerin Dennesch Zoudé inne.



Dagmar Fretter, zuständig für die Literaturförderung der Kunststiftung NRW, lobte die Arbeit von *stimmen afrikas*. „Ich schätze die Arbeit, die Christa Morgenrath leistet, sehr. (...) Das Festivalprogramm verbindet viele Ziele der Kunststiftung miteinander.“ Deshalb wurde das Festival zu einem der Jubiläumsprojekte der Kunststiftung NRW gekürt, die 2019 ihr 30-jähriges Bestehen feiert. **Sarah Lorenz**, Dramaturgin des Schauspiel Köln, machte auf die Kooperation mit *CROSSING BORDERS* neugierig: „Ein tolles vollgepacktes Programm, das am 9. November hier im Britney auf der Bühne seinen Abschluss finden wird!“ In einer szenischen Installation werden fünf Festivalgäste mit Ensemblemitgliedern des Schauspiel Köln zeitgenössische afrikanische Liebesgeschichten in sieben Sprachen darbieten. Das Festival wird dafür eigens Übersetzungen ins Deutsche besorgen.

Über 33 Literatur- und Kulturschaffende aus 15 Ländern werden über 4 Tage in Lesungen, Workshops, Diskussionen und Performances zu erleben sein. Gastkuratorin **Bibi Bakare-Yusuf** aus Nigeria, eine der bekanntesten Verlegerinnen des afrikanischen Kontinents, hat zusammen mit den Macherinnen eine Reihe hochkarätiger Literat*innen nach Köln eingeladen: u.a. **Sulaiman Addonia** (Eritrea), **Boubakar Boris Diop** (Senegal), **Mukoma wa Ngugi** (Kenia), **Susan Kiguli** (Uganda), **Sarah Ladipoh Manyika** (Nigeria), **Fiston Mwanza Mujila** (DR Kongo). Sie werden sich untereinander und mit den Besucher*innen u.a. über Mehrsprachigkeit, der Kunst der literarischen sowie der kulturellen Übersetzung austauschen. In Lesungen und Performances wird man sich zudem an der farbenprächtigen, anrührenden und auch humorvollen Schönheit der afrikanischen Erzählkunst erfreuen können.

"Durch Lesen können wir auf vergnügliche Weise mentale und geografische Grenzen überwinden und uns andere Welten erschließen. Dafür sind wir auf Übersetzung angewiesen", so **Christa Morgenrath**. "Im *UNESCO-Jahr der indigenen Sprachen* möchten wir uns für die Wertschätzung der über 2000 afrikanischen Sprachen einsetzen. Auch in Köln mit seinen 180 Nationen und vielen Sprachen ist kompetente Übersetzung von soziokultureller Bedeutung. Wir möchten bewusst machen, dass die Vielfalt an Kulturen und Sprachen für den sozialen Frieden ebenso elementar ist wie die Artenvielfalt von Flora und Fauna für das ökologische Gleichgewicht. Außerdem kreieren sie zu unser aller Freude neues Wissen und neue Kunst." **Eva Wernecke** wies auf die breite, landes- und bundesweite Vernetzung mit 9 Veranstaltungsorten und 24 Partnern hin. Weiter teilte sie mit, dass ab sofort detaillierte Informationen zu Gästen und Programm auf der Webpage crossingborders-stimmenafrikas.de verfügbar sind. Hier gibt es zudem einen Presseservice zum Download von Fotos und Infomaterial.

Im Anhang übersenden wir Ihnen die Pressemappe zum Festival und stehen für Ihre Nachfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Christa Morgenrath und Nina Tade

Förderer



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



30 JAHRE
KUNSTSTIFTUNG NRW



Kulturamt

